

MOSAİK in herausfordernden Zeiten am 9. Juni 2020  
von Pfrn. Réka Juhász

*„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde...“* – erinnere ich mich an die ewigen Worte des Predigers (Kohélet 3,1-8) immer wieder, wenn die Dinge in meinem Leben nicht so laufen, wie ich es mir vorgestellt habe.

Auf seiner Liste lese ich eine Reihe von Gegensätzlichkeiten, von denen ein Paar immer zutrifft: „geboren werden und sterben; pflanzen und ausreißen; töten und heilen; abbrechen und bauen; weinen und lachen; klagen und tanzen; ... suchen und verlieren; schweigen und reden; lieben und hassen ... Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.“

Doch mich genau damit abzufinden ist manchmal unbeschreiblich schwierig, besonders wenn es um das Schwere geht, das gerade „seine Zeit“ hat...

Doch eines hat keine bestimmte Zeit, eines ist immer aktuell – lehrt mich die Bibel in einer anderen Stelle: *„Hoffet auf ihn allezeit, liebe Leute, schüttet euer Herz vor ihm aus; Gott ist unsre Zuversicht.“* (Psalm 62,8)

HOFFEN auf Gott und Wahrnehmen seiner Gegenwart dürfen wir immer, jede Zeit.

Wenn ich die Liste des Predigers aus dieser Perspektive betrachten kann, dann kann sich meine Wahrnehmung ändern, dann verwandelt sich die Frage „warum jetzt“ in eine Frage, die auf den nächsten Schritten, auf „wie“ gerichtet ist.

*„Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon.“*

Nein, es sind nicht die negativen oder positiven Ereignisse meines Lebens, die mich, mein Gemüt und meinen Lebensmut beeinflussen sollten, ich bin denen doch nicht ausgeliefert – lehrt mich der Prediger.

Es ist meine Haltung zu Gott, meine Hoffnung auf ihn, auf seine Hilfe, auf seine Kraft, ja auf seinen Segen.

Der Prediger bleibt auch nicht bei seiner „Liste“ stehen. Er schreibt Folgendes noch hinzu: *„Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“*

Meine Hoffnung in jeder Zeit ist auch mein Grund für eine stille Freude, und dafür, dass ich für alles dankbar bleibe, was mir der Himmel zum Leben schenkt.

Foto: privat von RJ

